

Noch Zukunftsmusik: innovatives Haus wird an der F 60 vorgestellt

LICHTERFELD Wer am morgigen Mittwoch, 18 Uhr, zur Sitzung der Gemeindevertreter von Lichterfeld-Schacksdorf in den Werkstattwagen der F 60 nach Lichterfeld kommt, kann Zukunft erleben. Vorgestellt wird das Forschungsprojekt "autartec® – FreiLichtHaus", bei dem der Massener Metallbauer Thomas Wilde als Lokalmatador und einer von insgesamt 15 Partnern mitmisch.



Ein schwimmendes Haus neuer Dimension wird derzeit von 15 Partnern in einem Forschungsprojekt für autarke Wohnkultur entwickelt. Die Metallbau-Firma Wilde aus Massen ist daran beteiligt. Morgen wird das Projekt im Werkstattwagen der F 60 vorgestellt. Gemeinsam mit dem Projektinitiator Prof. Dr. Matthias Klingner, Chef des Fraunhofer-Institutes für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI in Dresden, wird ein innovatives schwimmendes Haus präsentiert. Es folgt dem Traum des Menschen, sich selbst versorgen zu können, ohne an Medientrassen angeschlossen zu sein. Wo der Prototyp aufgebaut wird, sei derzeit noch nicht entschieden, sagt Elke Sähn, Öffentlichkeitschefin im Institut. Ditmar Gurk, ehrenamtlicher Bürgermeister von Lichterfeld-Schacksdorf, will nicht orakeln, wünschte sich diese innovative Attraktion aber selbstverständlich am Bergheider See. "Wir versuchen, als Gemeinde alle Voraussetzungen dafür zu schaffen", sagt er.